

E i n l a d u n g
Prager Kulturkaleidoskop 2020
Im Zeichen von Ludwig van Beethoven
25.03. - 29.03.2020
5-tägige Busreise

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Fahrt zum „Prager Kulturkaleidoskop“ ist eine mittlerweile liebgewonnene Tradition. Im Jahr 2020 steht das Kulturkaleidoskop ganz im Zeichen von Ludwig van Beethoven, dessen 250. Geburtstag weltweit gefeiert wird. Freuen Sie sich außerdem auf die Wiedereröffnung der Prager Staatsoper, die aufgrund umfangreicher Renovierungsarbeiten mehr als drei Jahre geschlossen war.

Prag, die Goldene Stadt an der Moldau, zählt zu den wenigen Städten, die zu jeder Jahreszeit ein besonderes Flair ausstrahlen. Kunst, Musik, Malerei, Theater, Architektur und Literatur haben Prag über Jahrhunderte entscheidend geprägt und berühmte Schriftsteller wie Kafka, Werfel, Brod u.a. haben sie weit über die Grenzen Europas hinaus bekannt gemacht.

Erleben Sie in prunkvollen Opern- und Konzerthäusern großartige Inszenierungen von bekannten Opern- und Ballettwerken, die den Zeitgeist der tschechischen Kulturszene widerspiegeln.

Ein Bummel durch das historische Prag mit seinen unvergänglichen Kulturschätzen und der Spaziergang durch das moderne Prag mit seinen eleganten Geschäftsstraßen, seinen extravaganten Boutiquen gehört genauso zum „Gesamterlebnis Prag“, wie der Besuch eines gemütlichen Bierlokals. Bei einem Ausflug in das Prager Umland zum Thema „Brennpunkt: Religion und Geschichte“ tauchen Sie in die Vergangenheit dieser facettenreichen Stadt ein.

Bitte entnehmen Sie den genauen Reiseverlauf dem beigefügten Detailprogramm.

Termin: 25.03. - 29.03.2020
Reisenummer: R 20.019
Teilnehmerbeitrag: 830,- € pro Person



Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Unterbringung in einem zentral gelegenen 4*Hotel in DZ
- Halbpension
- Besichtigungsprogramm
- sehr gute Eintrittskarten für die Musikveranstaltungen
- Eintrittsgelder bei Besichtigung mit Führung
- deutschsprechende tschechische Reiseleitung
- Insolvenzversicherung
- Reisebegleitung

Reisebegleitung: Hilde Gatzweiler

Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung. **EZ-Zuschlag: 130,- €.**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung: schriftlich, online oder per-E-Mail.

Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns den Versicherungsschein über den Abschluss der Insolvenzversicherung. Wir erbitten erst dann eine Anzahlung von 10 % des Reisepreises.

Mit freundlichen Grüßen

LFW-Studienreisen

Veranstalter: LFW-Studienreisen

Bürozeiten:
Mo – Do 9.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

LFW – Ländliches Ferienwerk
Studienreisen GmbH
Geschäftsführerin Petra Theisling

Handelsregister
Osnabrück HRB 210975
USt-IdNr.: DE309476645

Program m (Änderungen vorbehalten)

01. Tag, Mittwoch, 25.03.2020 Anreise nach Prag

Am Morgen reisen Sie aus Münster und Osnabrück nach Prag. Sie wohnen in einem sehr zentral gelegenen 4* Komforthotel. Nach dem Zimmerbezug bleibt evtl. noch ein wenig Zeit für einen ersten Bummel durch die Stadt. Abendessen im Hotel



02. Tag, Donnerstag, 26.03.2020 Prager Burg - Konzert



Am Vormittag beginnt Ihr Besichtigungsprogramm mit einer Führung auf dem Prager Burgberg. Die Burg - politisches Herz der Stadt -, der St. Veitsdom, das Goldene Gässchen, der alte Königspalast u.v.m. stehen auf Ihrem Programm.

Der Nachmittag steht für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung. Für ein frühes Abendessen begeben Sie sich in das wunderschöne Jugendstilgebäude Obecní dům, in welchem das stilvolle Restaurant „Plzenska Restaurace“ untergebracht ist. Anschließend erwartet Sie im Smetana-Saal des Hauses der erste musikalische Höhepunkt Ihrer Reise.

**19.30 Uhr im Smetana-Saal des Obecní dům, „Elias“ Oratorium
Felix Mendelssohn-Bartholdy**

Petr Altrichter – Dirigent
Prager Symphoniker
Tschechischer Philharmonischer Chor Brno

03. Tag, Freitag, 27.03.2020 Themenführung „Mythos Beethoven“ - Kleinseite - Ballett

Unter dem Motto „Mythos Beethoven“ begeben Sie sich auf eine ganz besondere Stadtbesichtigung, bei der Sie einige Aufenthaltsorte Beethovens in Prag besuchen und viel Interessantes über das Musikgenie erfahren. Weiter geht es auf die Prager Kleinseite, die mit ihren prachtvollen Renaissance- und Barockbauten, Kirchen, Adelspalästen und Gärten zu den architektonisch eindrucksvollsten Stadtteilen Prags gehört. Die barocke Nikolauskirche und die Karmelitenkirche Maria vom Siege mit dem Prager Jesulein dürfen hier natürlich nicht fehlen. Nutzen Sie am Nachmittag etwas freie Zeit für eigene Entdeckungen. Im schönen Restaurant Mlynec, direkt an der Moldau gelegen, essen Sie heute zu Abend. Genießen Sie von hier den Blick auf die berühmte Karlsbrücke, bevor Sie zu Fuß zum prächtigen Nationaltheater aufbrechen.

**19.00 Uhr Nationaltheater Prag
Ballet „Kylia – Brücken der Zeit“
L. v. Beethoven, G. Pergolesi, A. Marcello, L. Foss**

Jiri Kylian – Choreograf (Tsch.)

04. Tag, Samstag, 28.03.2020 Břevnov - Weißer Berg - Wallfahrtskirche Maria v. Siege

Unter dem Motto „Brennpunkt: Religion und Geschichte“ begeben Sie sich heute auf eine Reise in Prags Vergangenheit. Zu den Pionieren des christlichen Lebens in Prag gehört der Benediktinerorden. Bei einer ausführlichen Besichtigung der Erzabtei Břevnov werden Sie vieles über die Geschichte des Klosters erfahren. Die heutige, kunsthistorisch bedeutende Barockanlage, zu der auch die Klosterkirche Basilika St. Margareta gehört, entstand nach Plänen von Christoph Dientzenhofer.

Im Prälatensaal des Klosters werden Sie auch das berühmte Deckenfresko von Cosmas Damian Asam bewundern können. Anschließend geht es auf Ihrer Zeitreise zunächst zum „Weißen Berg“, dem Schauplatz der ersten großen Schlacht im 30-jährigen-Krieg, bevor Sie die Wallfahrtskirche Maria von Siege besichtigen werden.

Gemeinsam essen Sie im nahegelegenen Restaurant „Coda“ zu Mittag. Am Nachmittag bleibt noch etwas freie Zeit, bevor Sie zum Abschluss Ihrer Musikreise zum großen Opernabend aufbrechen.

19.00 Uhr Staatsoper
„Fidelio“
Ludwig van Beethoven

05. Sonntag, 29.03.2020 Rückreise

Nach dem Frühstück verabschieden Sie sich von der „Goldenen Stadt an der Moldau“ und treten die Heimreise an.

